

Sonntag, 15. Februar 1998, 20.00 Uhr

Trio-Abend

Carmen Fuggiss, Sopran
Nikolaus Friedrich, Klarinette
Jonathan Seers, Klavier



PROGRAMM

- | | |
|-------------------------|---|
| Wolfgang Amadeus Mozart | „Parto, parto“
(Arie des Sextus aus „La Clemenza di Tito“,
KV 621) |
| Norbert Burgmüller | Duo Es-Dur, op. 15 |
| Franz Liszt | Drei Lieder zu Gedichten
von Heinrich Heine:
– Im Rhein, im schönen Strome
– Ein Fichtenbaum steht einsam
– Die Loreley |
| Lous Spohr | „Ich bin allein“
(Rezitativ und Arie der Kunigunde aus „Faust“

– Pause – |
| Otto Nicolai | Konzertante Variationen über
„Ah, non giunge“ aus „La Sonnambula“
von V. Bellini |
| M. Seiber | Drei Morgenstern-Lieder für
Sopran und Klarinette |
| G. Leonesi | Capriccio del „Un Ballo in Maschera“
di G. Verdi |
| Franz Schubert | Der Hirt auf dem Felsen D965 |

Die Koloratursopranistin **Carmen Fuggiss**, geboren in Freiburg im Breisgau, studierte Klavier bei G. Hauer und Gesang bei MacLane-Lanier an den staatlichen Musikhochschulen Karlsruhe und Frankfurt. Sie gewann außerdem zahlreiche Preise bei Gesangswettbewerben. Sie wirkt regelmäßig bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen sowie bei internationalen Festspielen mit; darunter Berlin, Brüssel, Rom, Wien und Salzburg.

Seit 1993 ist Carmen Fuggiss an der Staatsoper Hannover engagiert, wo sie u.a. Partien wie Susanna, Pamina, Marzelline, Olympia, Adine, Gilda und Zerbinetta sang. Daneben war sie an den Opernhäusern in Hamburg, Leipzig, München, Basel und Lyon zu Gast. Kürzlich gastierte sie z.B. in der Rolle der Konstanze im Staatstheater am Gärtnerplatz in München und als Lulu in Münster.

Darüber hinaus gibt Carmen Fuggiss Liederabende und Konzerte in Wien, Hamburg, Hannover, Dresden, Berlin und Freiburg.

Nikolaus Friedrich, geboren 1956 in Schäbisch Gmünd, studierte Klarinette bei Hermut Gießer und Klavier bei Karl-Heinz Lautner an den Musikhochschulen Düsseldorf und Stuttgart. Nach Studienabschluß mit Auszeichnung haben Meisterkurse bei Thea King und Anthony Pay in Großbritannien seine Entwicklung als Klarinettenist nachhaltig geprägt.

Seit 1984 als 1. Klarinettenist Mitglied des Nationaltheater-Orchesters Mannheim pflegt Nikolaus Friedrich neben solistischem Auftreten – so 1993 beim Würzburger Mozartfest und im Rahmen der Berliner Festwochen – das Kammermusikspiel. Seine Partner sind u.a. das Mandelring-, das Aury- und das Hugo-Wolf-Quartett sowie das Trio OPUS 8. Mit dem English Chamber Orchestra unter der Leitung von Manfred Honeck und dem Hugo-Wolf-Quartett als Partner legte Nikolaus Friedrich 1996 Aufnahmen des Klarinettenkonzertes von Wolfgang Amadeus Mozart sowie von dessen Klarinettenquintetten KV 581 und 516c vor, in denen er den Bläserpart auf einer Bassett-Klarinette interpretiert.

Jonathan Seers, geboren in Redhill (England), erhielt erste musikalische Ausbildung als Sängerknabe in der Kathedrale zu Canterbury. An der Universität von Cambridge studierte er Geschichte und Musikwissenschaft, an der Guildhall School London absolvierte er den fortgeschrittenen Dirigierkurs. 1980 gewann er den 1. Preis im Internationalen Dirigierwettbewerb in Besancon (Frankreich). Seitdem konzertiert er regelmäßig in Deutschland, Frankreich, Belgien und der Schweiz. Seit 1991 ist Jonathan Seers Generalmusikdirektor und künstlerischer Leiter des Mozartfestes in Würzburg. Als Liedbegleiter war er mehrmals beim Südwestfunk tätig.

Vor ca. 10 Jahren begegneten sich die drei Musiker bei einem Wettbewerb in Mannheim; freundschaftliche Kontakte führten sie zu gemeinsamen Engagements und Konzerten.